Kreistag des Wartburgkreises

Fraktionen des Kreistages

Bad Salzungen, 18.09.2013

Antrag zur Kreistagssitzung am 18.09.2013

Betr.: Resolution über die Anmeldung von Verkehrsprojekten zum vordringlichen Ausbau der B62 und der B84 sowie mit besonderem naturschutzfachlichem Planungsauftrag des vordringlichen Bedarfs der B19 für den Bundesverkehrswegeplan 2015

Eingang:

KT 357-38/2013

TOP-Nr.: 7a

(wird vom Kreistagsbüro ausgefüllt)

I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Wartburgkreises beschließt fraktionsübergreifend folgende Resolution:

1. Der Kreistag des Wartburgkreises fordert den Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr auf, das Vorhaben „B62 Hämbacher Kreuz“ (Ortsumfahrung Leimbach/Kaiseroda) schnellstmöglich zu realisieren und noch vor Inkrafttreten des neuen Bundesverkehrswegeplans mit dem Bau zu beginnen, spätestens jedoch unmittelbar nach Inkrafttreten des Bundesverkehrswegeplans 2015.
2. Der Kreistag des Wartburgkreises fordert den Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr auf, das Vorhaben „B62 Hämbacher Kreuz“ (Ortsumfahrung Leimbach/Kaiseroda), die Vorhaben „B62 Werraquerung Bad Salzungen“, „B84 Ortsumfahrung Behringen“ und „B84 Ortsumfahrung Reichenbach“ sowie mit besonderem naturschutzfachlichem Planungsauftrag die „B19 Wilhelmsthal – Ortsumfahrung Wutha-Farnroda“ für den „Vordringlichen Bedarf“ im Bundesverkehrswegeplan 2015 anzumelden.
3. Der Kreistag des Wartburgkreises fordert den Landrat des Wartburgkreises dazu auf, sich beim Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr dafür einzusetzen, dass die Vorhaben „B62 Hämbacher Kreuz“ (Ortsumfahrung Leimbach/Kaiseroda), „B62 Werraquerung Bad Salzungen“, „B84 Ortsumfahrung Behringen“ und „B84 Ortsumfahrung Reichenbach“ sowie mit besonderem naturschutzfachlichem Planungsauftrag die „B19 Wilhelmsthal – Ortsumfahrung Wutha-Farnroda“ für den „Vordringlichen Bedarf“ im Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldet werden und dem Kreistag des Wartburgkreises bei der nächsten Sitzung über seine Bemühungen zu berichten.

4. Der Landrat des Wartburgkreises wird dazu aufgefordert, bis zum Jahresende 2013 dem Kreistag des Wartburgkreises über konkrete Maßnahmen und Fortschritte des bestehenden regionalen Bündnisses für den weiteren Ausbau der B62, dem Vertreter aus Wirtschaft, Bürgerinitiativen, Politik und Verwaltung angehören, zu berichten.

II. Begründung:

Der Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr hat mitgeteilt, dass **bis Ende September 2013** die Anmeldung des Freistaats von Vorhaben für den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015 erfolgen wird.

Neben der Aufteilung der Mittel auf die Verkehrsträger ist ein wesentlicher Punkt im BVWP 2015 die Einstufung der Dringlichkeit von Projekten.

Es wird die grundsätzliche Einteilung zum einen in **laufende Vorhaben** und zum anderen in **neue Vorhaben** geben.

Der Anteil der laufenden Vorhaben wird deutlich geringer sein als in der Vergangenheit. Im Sinne einer effizienten Umsetzung werden die laufenden Projekte so schnell wie möglich fertiggestellt. Dies ist Voraussetzung, um eine Verkehrswirksamkeit der bisher getätigten Investitionen zu erzielen.

Hinsichtlich der neuen Vorhaben wurde die bisherige Praxis der Bundesverkehrswegeplanung dahingehend kritisiert, dass nicht in ausreichendem Maße zwischen der Umsetzungsdringlichkeit der Projekte unterschieden wird.

Die neue Priorisierungsstrategie hat diesen Kritikpunkt aufgegriffen und eine zusätzliche Dringlichkeitsstufe eingeführt.

Die Grundkonzeption für den Bundesverkehrswegeplan legt fest, dass neben der Kategorie „Vordringlicher Bedarf“ eine neue Kategorie **„Vordringlicher Bedarf Plus“** geschaffen wird. Diese Kategorie ist jedoch den Autobahnen und autobahnähnlichen Bundesstraßen vorbehalten.

Die Schwerpunktsetzung im neuen Bundesverkehrswegeplan zugunsten von Erhaltungsmaßnahmen gegenüber Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen führt aber dazu, dass im nächsten Planungszeitraum (2015-2027) voraussichtlich deutlich weniger Investitionsmittel für Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen zur Verfügung stehen. Vor diesem Hintergrund kommt der Priorisierung und möglichst hohen Einstufung von einzelnen Vorhaben der Bundesstraßen im Wartburgkreis eine entscheidende Bedeutung zu.

Es kann davon ausgegangen werden, dass ausschließlich Vorhaben im „Vordringlichen Bedarf Plus“ bzw. im „Vordringlichen Bedarf“ Chancen auf eine Realisierung im nächsten Planungszeitraum haben. **Projekte, die darin nicht enthalten sind, werden in den kommenden zwölf Jahren wahrscheinlich nicht gebaut.**

Fraktionsvorsitzender SPD-Güne

Fraktionsvorsitzender Freie Wähler

Fraktionsvorsitzender CDU

Fraktionsvorsitzender Die Linke.